

## Merkblatt zu MRSA

Liebe Patientin, lieber Patient,

im Folgenden möchten wir Sie über die Problematik von Antibiotika-resistenten Bakterien im Allgemeinen sowie des sogenannten Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus im Besonderen aufklären und Möglichkeiten der Behandlung aufzeigen:

### Was bedeutet Antibiotikaresistenz?

Die Besiedlung mit Bakterien ist sowohl auf der Haut als auch den Schleimhäuten und im Darm ganz natürlich und notwendig, um gesund zu bleiben.

Bakterien besitzen jedoch die Fähigkeit, Resistenzen zu entwickeln, also die Wirksamkeit einzelner oder ganzer Antibiotikagruppen abzuschwächen oder aufzuheben. Die Bildung von Resistenzen bedeutet allerdings nicht, dass die Bakterien krankheitserregender oder aggressiver als „normale“ Bakterien sind. Auch die natürliche Keimflora kann im Falle einer Immunschwäche oder bei Verletzungen als klassischer „Eitererreger“ zu Infektionen führen. Je mehr Resistenzen die Bakterien einer solchen Infektion dann aufweisen, desto schwieriger ist eine effektive Antibiotikatherapie.

### Was bedeutet es, wenn MRSA nachgewiesen wurde?

MRSA steht für **M**ethicillin-**r**esistenter **S**taphylococcus **a**ureus, setzt sich also aus „Staphylococcus aureus“ und Methicillin-resistent“ zusammen.

Staphylococcus aureus ist einer der oben genannten natürlich vorkommenden Bakterien, welcher im Regelfall völlig harmlos ist und bei 20 bis 40% der gesunden Menschen in relativ großer Zahl im Nasen-Rachen-Bereich die Schleimhaut besiedelt. Sind Sie „Methicillin-resistent“, besitzen Sie jedoch die Eigenschaft gegen eine ganze Gruppe von Antibiotika (Methicillin und damit verwandte Antibiotika) unempfindlich zu sein. Diese Resistenzlage ist bei Gesundheit zwar nicht problematisch, bedeutet jedoch bei oben geschilderter Infektion mit diesem Keim, dass die Therapie erschwert wird und nur noch mit sogenannten Reserve-Antibiotika behandelt werden kann.

### Häuslicher Umgang bei MRSA-Besiedlung:

Da für Gesunde, Schwangere und Kinder keine erhöhte Gefährdung durch den Umgang mit Menschen mit MRSA-Nachweis besteht, kann der Alltag mit den alltäglichen sozialen Kontakten weiterhin fortgeführt werden. Das Tragen einer Schutzkleidung ist in Privathaushalten (im Gegensatz zum Krankenhaus) nicht notwendig.

Ein guter Hygienestandard sollte eingehalten werden, insbesondere wenn im Haushalt weitere Personen leben, die schwer beziehungsweise chronisch krank sind oder offene Wunden haben. Dazu gehört:

- Regelmäßiges Händewaschen mit Flüssigseife, insbesondere nach dem Toilettengang
- Personenbezogene Nutzung aller Hygieneartikel
- Tägliches Wechseln von Handtüchern, Waschlappen, Bett- und Unterwäsche (Waschen möglichst bei 60°)
- ggf. erweiterte Vorsichtsmaßnahmen für Personen mit erhöhtem Risiko für eine Besiedlung (wie z.B. Händedesinfektion nach Hautkontakt mit der MRSA-positiven Person)

**Medizinisches  
Versorgungszentrum**  
-Hausärztliche Versorgung-  
[www.hausaerzte.ruhr](http://www.hausaerzte.ruhr)

### Mülheim-Styrum

Alvenslebenstr. 23  
45476 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 94 11 69 11

Telefax: 0208 94 11 69 12

Service-AB: 0800 000 75 28

E-Mail: [styrum@hausaezte.ruhr](mailto:styrum@hausaezte.ruhr)

### Mülheim-Heißen

Gneisenastr. 37  
45472 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 49 66 77

Telefax: 0208 49 29 78

Service-AB: 0800 5 888 491

E-Mail: [heissen@hausaezte.ruhr](mailto:heissen@hausaezte.ruhr)

### Dr. med. Udo Pfannkuch\*

Facharzt für Allgemeinmedizin  
-Sportmedizin-  
Ärztlicher Leiter

### Dr. med. Anna Pfannkuch\*

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
-Sportmedizin-

### Stefan Pfannkuch

Arzt

### Karin Kurzina-Haydn

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
-Naturheilverfahren, Geriatrie-

### Sara Karimi

Fachärztin für Innere Medizin  
und Nephrologie

GbR-Gesellschafter\*

### Sparkasse Essen

IBAN DE57 3605 0105 0000 2771 60  
BIC SPESDE33EXXX

### apoBank Düsseldorf

IBAN DE81 3006 0601 0005 3928 70  
BIC DAAEDED33XXX

Steuernummer  
120/5857/1003  
bei Finanzamt Mülheim an der Ruhr

### Beseitigung der MRSA-Besiedlung:

Bei MRSA-Besiedlung kann es sinnvoll sein, diese zu beseitigen.  
Diese Sanierung sieht fünf bis sieben Tage folgende Maßnahmen vor:

3x täglich Applikation einer **antibakteriellen Nasensalbe** (Mupirocin):

- 1) Naseputzen bzw. Nase von Rückständen befreien
- 2) Streichholzkopfgröße Menge Nasensalbe mit einem jeweils frischen Wattestäbchen in beiden Nasenvorhöfen verteilen
- 3) Leichtes Massieren der Nasenflügel von außen (zur Verteilung)

2-3x täglich Rachenspülung mit **antiseptischer Lösung**:

- Gurgeln mit antiseptischer Lösung für die Dauer der Einwirkzeit
- Zahnpflegeutensilien und ggf. vorhandene Zahnprothese ebenfalls desinfizieren

1x täglich Hautwaschung und Ganzkörperreinigung inklusive Haarwäsche mit **antiseptischer Waschlotion**:

- Haut- und Haarwäsche gemäß Herstellerangaben
- Ggf. verwendete Utensilien desinfizieren (nach Möglichkeit Einmalprodukte verwenden)

### Wie lange gelte ich als MRSA-besiedelt?

Um einen vorläufigen Dekolonisierungserfolg nachzuweisen, werden an aufeinanderfolgenden Tagen ein bis drei Kontrollabstriche der Stellen, an denen MRSA am häufigsten siedelt, durchgeführt (Nase, Rachen, ggf. Wunden und weitere bekannte Kolonisationsorte).

Aufgrund des teilweisen nur kurzfristigen Behandlungserfolges empfiehlt es sich, Kontrollabstriche im Intervall zu wiederholen, um einen dauerhaften Erfolg zu dokumentieren. Diese erfolgen 6 Monate nach vorläufig erfolgreicher Therapie sowie ein Jahr nach erfolgter Therapie.

Auf einen nicht erfolgreichen ersten Dekolonisierungsversuch können weitere Versuche folgen. Allerdings ist sinnvoll, auf sogenannte dekolonisierungshemmende Faktoren hin zu prüfen. Dies geschieht am besten im Gespräch mit den Ärzten in Ihrem MVZ.

Bleibt trotz optimaler Therapie eine langfristige Dekolonisierung erfolglos, sollte dennoch vor operativen Eingriffen möglichst eine erneute Dekolonisierungsbehandlung mit dem Ziel der Keimlastreduktion erfolgen.

Wenn Sie weitere Fragen haben, vereinbaren Sie gerne einen Termin mit uns!

## Ihr Team im MVZ Hausärzte Ruhr

### Medizinisches Versorgungszentrum

-Hausärztliche Versorgung-  
[www.hausaerzte.ruhr](http://www.hausaerzte.ruhr)

### Mülheim-Styrum

Alvenslebenstr. 23  
45476 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 94 11 69 11  
Telefax: 0208 94 11 69 12  
Service-AB: 0800 000 75 28  
E-Mail: [styrum@hausaezte.ruhr](mailto:styrum@hausaezte.ruhr)

### Mülheim-Heißen

Gneisenaustr. 37  
45472 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 49 66 77  
Telefax: 0208 49 29 78  
Service-AB: 0800 5 888 491  
E-Mail: [heissen@hausaezte.ruhr](mailto:heissen@hausaezte.ruhr)

### Dr. med. Udo Pfannkuch\*

Facharzt für Allgemeinmedizin  
-Sportmedizin-  
Ärztlicher Leiter

### Dr. med. Anna Pfannkuch\*

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
-Sportmedizin-

### Stefan Pfannkuch

Arzt

### Karin Kurzina-Haydn

Fachärztin für Allgemeinmedizin  
-Naturheilverfahren, Geriatrie-

### Sara Karimi

Fachärztin für Innere Medizin  
und Nephrologie

GbR-Gesellschafter\*

### Sparkasse Essen

IBAN DE57 3605 0105 0000 2771 60  
BIC SPESDE33XXX

### apoBank Düsseldorf

IBAN DE81 3006 0601 0005 3928 70  
BIC DAAEDEDXXX

Steuernummer  
120/5857/1003  
bei Finanzamt Mülheim an der Ruhr